

Lehrkraft: OStRin Bicker-Lohner

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: **Découvrir la diversité du cinéma francophone**



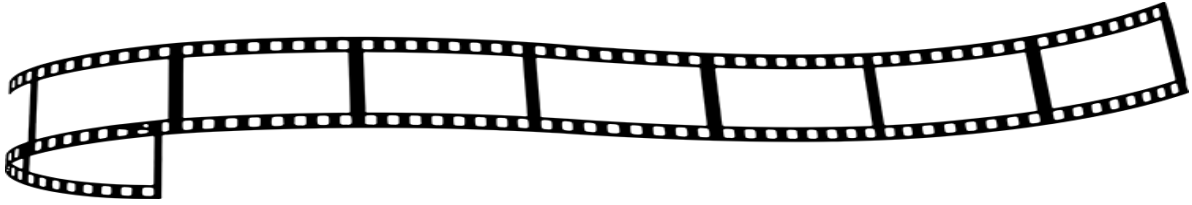
LOH

Die meist gestellte Frage zuerst: Muss die Seminararbeit auf Französisch geschrieben werden? Nein! Die Arbeit kann auf Deutsch verfasst werden. Die Präsentation muss jedoch auf Französisch erfolgen – ebenso wie der Großteil des Seminars auf Französisch ablaufen wird.

Thema und Zielsetzung des Seminars :

In diesem W-Seminar wollen wir im Besonderen aktuelle Filme unterschiedlicher Genres unter die Lupe nehmen. Dabei sollen neben einem Filmklassiker, der die Lebensgeschichte Edith Piafs, einer berühmten Persönlichkeit des französischen Chansons, zum Thema macht, auch zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen aus außereuropäischen Kulturkreisen entdeckt werden. In *Mali Blues*, einem Dokumentarfilm von Lutz Gregor aus dem Jahre 2016, wird die Musikszene im Herzen Westafrikas anhand unterschiedlicher Musikerporträts vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Erfolgsgeschichte der Sängerin Fatoumata Diawara, einer malischen Singer-Songwriterin und Schauspielerin, die sich in ihren Chansons sehr stark für die Rechte unterdrückter Minderheiten einsetzt und emanzipatorische Impulse setzt, um *peu à peu* festgefügte patriarchalische Strukturen auf dem afrikanischen Kontinent aufzubrechen. Darüber hinaus sollen auch Animationsfilme betrachtet werden. In diesem Zusammenhang werden wir beispielsweise den im Paris der Belle Époque spielenden Film *Dilili à Paris* von Michel Ocelot analysieren. Pariser Flair wird in ästhetisch ansprechenden Bildern evoziert, während der bekannte Altmeister des Animationsfilms (*Kirikou et la Sorcière*) die abenteuerliche Geschichte Dililis, einer *petite métisse originaire de Nouvelle-Calédonie*, erzählt und uns dabei mit namhaften Persönlichkeiten der Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert konfrontiert. Wir werden aber auch Literaturverfilmungen klassischer Autoren kennen lernen. Albert Camus' *Novelle l'hôte* wurde von Daniel Oelhoffen kongenial mit Viggo Mortensen und Reta Katib, zwei Größen des internationalen Kinos, adaptiert. Sie verkörpern in der im Atlasgebirge Algeriens spielenden Geschichte Figuren, deren innere Entwicklung der Zuschauer – eingehüllt in die von Nick Cave eigens für dieses Werk komponierte Filmmusik- auf dem Hintergrund der existentialistischen Philosophie nachempfinden kann. Interessant ist außerdem die filmische Umsetzung von Leïla Slimanis preisgekröntem Roman *Chanson douce*, den die Regisseurin Lucie Borleteau im Jahre 2019 unter Beibehaltung des Romantitels für die Leinwand inszeniert hat. Vorrangiges Ziel ist es, eine möglichst breite Palette an Filmgenres kennen zu lernen sowie *réalisateur*s und *réalisatrice*s unterschiedlicher Herkunftsländer zu entdecken.

Sonstige Aktivitäten: Geplant ist unter Umständen ein Besuch im *Institut Français* in Erlangen. Auch eine Exkursion nach Nürnberg oder Erlangen steht auf dem Programm. Wir werden aus dem umfangreichen Angebot des renommierten Festivals namens *cinéfête* geeignete Filme auswählen und gemeinsam sichten.



mögliche Filme als Grundlage für die Seminararbeiten:

1. Olivier Dahan: *La môme* (2007): Portrait d'une grande chanteuse
2. Lutz Gregor : *Mali Blues* (2016)
3. Nicolas Vanier : *Donne-moi des ailes* (2019)
4. Zabou Breitmann : *Les hirondelles de Kaboul* (2019)
5. Sophie Deraspe : *Antigone* (2019) : réinterprétation moderne de la tragédie grecque
6. Céline Sciamma : *Portrait de la jeune fille en feu* (2019)
7. Lucie Borleteau *Chanson douce* (2019)
8. Géraldine Nakache : *J'irai où tu iras* (2019)
9. Delphine Lehericcy : *Le milieu de l'horizon* (2019)
10. Berni Goldblatt : *Wallay* (2017)
11. Chloé Mahieu, Lila Pinell: *Kiss and cry* (2017)
12. Christian Duguay: *Un sac de billes* (2017)
13. François Ozon : *Frantz* (2016)
14. Marie-Castille Mention-Schaar: *Le ciel attendra* (2016)
15. Rémi Chayé: *Tout en haut du monde* (2015)
16. Daniel Oelhoffen: *Loin des hommes* (2014)

Die Liste ist nicht als fixe Vorgabe zu verstehen. Sie kann durch eigene Filmvorschläge, die zum Rahmenthema passen, ergänzt werden. 😊



LOH